

Das Blatt wird 7 Uhr früh
verlegt: Abends 6, Sonnt.
Abends 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Marienstraße 12.

Monatlich 2 Rgr. 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus: Durch die P. Post vier-
teljährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 344. Donnerstag, den 10. December 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 8000 Exempl.
erscheint, finden eine erfolgreiche Vertheilung.

Dresden, den 10. December.

— Se. Majestät der König, sowie Ihre Königl. Hoheiten, Prinz Albert und Georg haben sich gestern zur Jagd nach Jahnshausen begeben.

— Proceß Schönfelder. (Fortf.) Pr.: Bei Schurik tranken Sie Bier und Schnaps? Sch.: Ja! Pr.: Wo gingen Sie dann hin? Sch.: Von da zu Böhme. Pr.: Unmittelbar? Sch.: Erst ging ich zu Morgenstern, dann zu Böhme. Pr.: Also zuerst zu Morgenstern? Sch.: Ja! Pr.: Was machten Sie dort? Sch.: Ich trank Bier und Schnaps. Pr.: Wie lange waren Sie dort? Sch.: Na, lange nicht, eine Viertelstunde etwa. Pr.: Trafen Sie Bekannte da? Sch.: Es war Niemand da, als der Chauffeur. Wir sprachen aber nicht zusammen. Pr.: War das in demselben Zimmer? Sch.: Ja! Pr.: Sah er Sie? Sch.: Das weiß ich nicht. Pr.: Ist das Zimmer so groß, daß Sie verborgen bleiben konnten? Sch.: Nein. Pr.: Dann gingen Sie zu Böhme? Sch.: Ja, ich trank dort einen Schnaps. Pr.: Haben Sie sonst noch was dort gemacht? Sch.: Weiß ich nicht. Pr.: Sie sagten früher, Sie hätten dort erfahren, daß Bleichschmidt mit 150 Thaler durchgegangen sei. Sch.: Ja, das sagte Säurig. Pr.: Da kann aber doch noch Niemand vom Publikum was gewußt haben? Sch.: Aber Säurig sagte es. Das weiß ich. Pr.: Wo gingen Sie dann hin? Sch.: Zu Stiehler. Dort trank ich einen Schnaps. Bei dieser Gelegenheit sagte Stiehler: „Haben Sie meinen Burschen nicht gesehen, er ist vom Feldschlößchen noch nicht zurück.“ Ich sagte: „Nein, ich habe ihn nicht gesehen!“ Pr.: Wie lange waren Sie bei Böhme und Stiehler? Sch.: Etwa 5 — 7 Minuten. Pr.: Wo gingen Sie nun hin? Sch.: Nach Hause. Pr.: Haben Sie unterwegs mit einem Holzmacher gesprochen? Sch.: Ja. Pr.: Wo? Sch.: An der Ecke der Blauenschen Gasse. Pr.: Die verehrl. Rabner sagt, Sie wären nicht die Chemnitzer Straße hinaus, sondern hinein gegangen? Sch.: Ja, um halb 5 Uhr. Pr.: Sie haben mich falsch verstanden (wiederholt die Frage). Sch.: Nein, ich bin von Stiehler nach Hause gegangen. Pr.: Schönfelder, ich mache Sie darauf aufmerksam, daß die Zeugen befragt sind. Die Rabner sagt, Sie seien schon vor 12 Uhr bei ihm gewesen, der Holzmacher sagt, Sie seien vor 1 Uhr bei ihm gewesen? Sch.: Nein! Pr.: Der Diener von Schmalz hat über Tag und Stunde, wo Sie mit ihm gegangen, nichts Genaueres sagen können. Nolte sagte, es sei halb 2 Uhr gewesen, als Sie bei ihm waren? Sch.: Nein. Punkt 2 Uhr; Nolte als gerade. Ich sagte: „Sie essen ja so spät!“ Pr.: Die Schurik sagt, daß Sie gar nicht bei ihr waren? Sch.: Ja, ich war aber da! Pr.: Auch der Morgenstern, selbst der Chauffeur erster Berger hat Sie nicht gesehen. Sch.: Ja, ich bin mehrere Male da gewesen, ich zeigte ihm die Hosen und die Weintrauben, die ich gekauft und gab ihm einen Jahnshauserschein. Pr.: Was ist das für ein Jahnshauserschein, den Sie ihm gaben. Sch.: Nein, einen Jahnshauserschein nicht, eine Weintraube. Pr.: Böhme und der Behring sagen, Sie sind erst nach 4 Uhr in's Geschäft gekommen. Sch.:

Als ich in die Stadt ging und zurück. Pr.: Sie sagten aber, Sie seien noch vor 4 Uhr hingekommen? Sch.: Ja. Pr.: Sie sagten, Sie seien von 2 bis 3 bei Schurik und eine Viertelstunde bei Morgenstern gewesen, dort wären Sie um 3 Uhr weggegangen und um 4 Uhr in's Grundstück zurück gekommen. Wo waren Sie denn da von 3 bis 4 Uhr. Sch.: Vor 3 Uhr ging ich von Schurik zu Morgenstern, dann zu Böhme, dann zu die Holzmacher, dann zu Richter, dann nach Hause. Sonst war ich nirgends. Pr.: Wenn Sie aber nach 3 Uhr von Morgenstern weg waren, wo haben Sie die ganze Stunde hingebracht, da Sie nirgends lange waren? Was machten Sie denn da die Zwischenzeit? Sch.: Das kann ich nicht genau bestimmen. Ich hatte keine Uhr. Bei Stiehler fehlten 5 Minuten zu 4 Uhr. Pr.: Schönfelder! Ihre eigenen Zeugen, die Sie voraeschlagen, haben Ihren Angaben widersprochen. Es giebt aber auch Zeugen, die behaupten, daß Sie von halb 2 bis gegen 4 Uhr im Grundstück oder in dessen Nähe waren, z. B. das Rindermädchen Gößler, das um 2 Uhr vorbei ging, hat gesehen, wie Sie auf der Brustwehr der Eisenbahnbrücke saßen und eine Cigarre rauchten? S. Nein, da sah ich nicht. Pr.: Ich meine die Seite der Brücke, wo das Blindeninstitut ist. S. Da habe ich aber nicht gesessen. Pr.: Gegen 3 Uhr sah Sie der Zeuge König, da standen Sie auf der Terrasse des Grundstücks und beugten sich über die Mauer, Zeuge Döring sprach mit Ihnen. S. Nein, am 27. Sept. nicht, das war am 26. Er sprach wegen Blumen mit mir und hielt mich unnötig von der Arbeit ab. Pr.: Also, Sie sagen am 26. Nachmittags? S. Ja! Pr.: Haben Sie sonst noch mit ihm in dieser Zeit gesprochen? S. Sonnabend früh, da fragte er nach der Herrschaft. Pr.: Vom 26. sprachen Sie früher nicht, sondern vom 27. früh. Heute sprechen Sie anders. S. Das habe ich früher auch so gesagt in der ersten Zeit. Es handelte sich um einen Blumenlauf, die wollte ich mir erst Sonntag ansehen. Pr.: Sie sollten dem Döring gesagt haben, Herr Dawson käme erst Montag? S. Nein! Pr.: Der Knabe König will gegen 3 Uhr Sonnabends am Gitter Einlaß begehrt haben, er hat Sie im Garten gesehen. S. Nein, das war Vormittags 10 Uhr. Pr.: Sie hätten ihn dann an's andere Thor bestellt, dort ihn aber auch abgewiesen. Hinten wollten Sie ihn nicht reinlassen. S. Das weiß ich nicht. Aber es war Vormittags 10 Uhr. Pr.: Hat er auch gesagt was er wollte? S. Nein! Pr.: Wußten Sie es nicht? S. O ja! Pr.: Nun was denn? S. Er wollte die Meerschweinchen besuchen. Pr.: Wo waren denn die? S. Im Pferdehalle. Pr.: Sie sollen barsch und ängstlich gewesen sein? S. Ich sagte bloß: „Ich lasse dich nicht herein, der Garten ist gerecht und die Herrschaft kommt bald!“ Pr.: Der Briefträger Kraske soll Sie mit König Nachmittags getroffen haben? S. Nur 10 Uhr Vormittags. Pr.: Die Gläser soll gegen 3 Uhr nach der gr. Blauenschen Gasse gegangen sein und zwar vom Dawson'schen Grundstück her? S. Nein, nicht! Pr.: König sagt, daß er erst gegen 3 Uhr Nachmittags mit Ihnen wegen der Meerschweinchen gesprochen